

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung.....	1
1	Problemstellung, Forschungsfragen, methodisches Vorgehen und Aufbau der Arbeit.....	1
1.1	Problemstellung.....	1
1.2	Forschungsfragen.....	3
1.3	Methodisches Vorgehen.....	4
1.4	Aufbau der Arbeit.....	5
2	Definition(en) von Business Improvement Districts.....	7
2.1	Aufgaben von BIDs.....	12
II	Theoretisch-konzeptioneller Rahmen.....	15
1	Einleitung.....	15
2	Einordnung des Themas in die Governance-Diskussion: <i>economic governance</i>	16
2.1	Die institutionelle Einbettung von Märkten.....	18
2.2	Verschiedene Koordinationsformen.....	20
2.3	Analyseperspektiven der <i>economic governance</i>	21
3	Der <i>Varieties of Capitalism</i> -Ansatz (VoC).....	22
3.1	Grundannahmen des Ansatzes.....	23
3.2	Zwei idealtypische Modelle des Kapitalismus: Liberaler und koordinierter Marktwirtschaft.....	26
4	Diskussion des <i>Varieties of Capitalism</i> -Ansatzes.....	29
4.1	Stärken und Schwächen des <i>Varieties of Capitalism</i> -Ansatzes.....	29
4.1.1	Veränderungen und Pfadabweichung.....	30
4.1.2	Zukünftige Entwicklung: Konvergenz, Divergenz oder Hybridisierung der Kapitalismustypen?.....	31
	Konvergenz hin zum liberalen Kapitalismus-Modell?.....	32
	Divergenz: Beibehaltung der Unterschiede?.....	33
	Hybridisierung: Entstehung eines neuen Modells bzw. von Mischformen.....	35
4.1.3	Übertragbarkeit des VoC-Ansatzes auf andere Sektoren.....	37
4.2	Zusammenfassung: Die Brauchbarkeit des <i>Varieties of Capitalism</i> - Ansatzes für die Analyse der Kontexteinbettung von BIDs.....	40

5	Entwicklung eines Analyserahmens für den Vergleich des US-amerikanischen und deutschen Gesellschaftssystems	41
5.1	Ableitung des Grund-Analyserahmens.....	42
5.2	Ergänzungen des Analyserahmens.....	43
5.2.1	Wertvorstellungen: Die Rollen von Staat und Gesellschaft und das Gemeinwohl.....	45
5.2.2	Demokratieverständnis	47
	Normative Demokratiemodelle	47
	Demokratische Entscheidungsverfahren	49
	Regierungssystem	50
	Elemente Direkter Demokratie	52
	Zusammenfassung.....	54
5.2.3	Planungsverständnis.....	55
	Aufgabenverteilung zwischen Bundesebene, Einzelstaaten und Gemeinden	55
	Die Rolle der Privatwirtschaft.....	56
	Die Rolle zivilgesellschaftlicher Akteure	58
	Verhältnis der Städte und Regionen untereinander	61
	Verhältnis zwischen Stadt und Umland.....	62
	Zusammenfassung.....	63
5.2.4	Stadtverständnis: US-amerikanische und Europäische Stadt	64
	Bauliche und strukturelle Unterschiede zwischen US-amerikanischen und europäischen Städten	67
	Soziale und politische Unterschiede zwischen US-amerikanischen und europäischen Städten	68
	Zusammenfassung.....	70
5.2.5	Bedeutung des öffentlichen Raums.....	71
	Ein differenzierter Begriff von „öffentlichem Raum“	72
	Privatisierung öffentlichen Raums?.....	74
	Unterschiede zwischen den USA und Deutschland	76
	Zusammenfassung.....	79
5.3	Zusammenstellung des Analyserahmens.....	80
6	Ansätze zur Untersuchung von Politiktransfer	84
6.1	Was ist Politiktransfer?	85
6.1.1	Definition	86
6.1.2	Begriffliche Abgrenzung.....	87
6.1.3	Leistungsfähigkeit des Ansatzes	88
	Eigener Untersuchungsgegenstand	89
	Erklärungskraft der Politiktransfer-Ansätze	92
	Dimensionen von Politiktransfer	94
6.1.4	Zwischenfazit	95

6.2	Unterschiedliche Politiktransfer-Ansätze.....	96
6.2.1	Rationaler Politiktransfer als „vorausschauende Politik- evaluation“: Der Ansatz von MOSSBERGER und WOLMAN.....	98
6.2.2	Politiktransfer als „interdisziplinärer Mehrebenen-Ansatz“: Das Konzept des „policy transfer network“ von EVANS und DAVIS.....	101
6.3	Zusammenfassung: Theoretisch-konzeptioneller Rahmen für die Analyse von Politiktransfer.....	105
7	Thesen: Konsequenzen aus dem VoC-Ansatz für den Politiktransfer.....	106
III	Business Improvement Districts in den USA.....	111
1	Der Entstehungskontext von BIDs in den USA.....	113
1.1	Wertvorstellungen als Nährboden für BIDs: <i>Privatism</i>	114
1.2	Strukturelle Ursachen.....	118
1.2.1	Suburbanisierung.....	119
1.2.2	Finanznot der lokalen Administrationen.....	122
1.3	Gesetzliche Vorläufer von BIDs: Special Assessments und Special Purpose Districts.....	124
2	Business Improvement Districts in den USA.....	127
2.1	Übersicht über einschlägige US-amerikanische Publikationen zu BIDs.....	127
2.2	Entstehung und Verbreitung von BIDs in den USA.....	132
3	BID-Beispiele aus drei US-Bundesstaaten.....	135
3.1	Auswahl der BIDs und methodisches Vorgehen.....	135
3.1.1	Auswahlkriterien.....	135
	New York City.....	136
	New Jersey.....	137
	Pennsylvania.....	138
3.1.2	Methodisches Vorgehen.....	139
3.2	BID-Beispiele in New York City.....	140
3.2.1	BIDs in New York City.....	143
3.2.2	Gesetzliche BID-Regelungen in New York City.....	146
3.2.3	Die Rolle des <i>Department for Small Business Services</i> (SBS).....	149
3.2.4	The Fordham Road BID, Bronx.....	152
	Kurze Beschreibung.....	152
	Ziele, Budget, Maßnahmen.....	154
	Zusammensetzung und Wahl des Boards.....	158
	Zusammenarbeit mit anderen Akteuren.....	158
	Bewertung.....	159
3.2.5	DUMBO BID, Brooklyn.....	159

	Kurze Beschreibung.....	159
	Ziele, Budget, Maßnahmen	162
	Zusammensetzung und Wahl des Boards	165
	Zusammenarbeit mit anderen Akteuren.....	165
	Bewertung.....	167
3.2.6	Bryant Park BID, Manhattan	168
	Kurze Beschreibung.....	168
	Ziele, Budget, Maßnahmen	170
	Zusammensetzung und Wahl des Boards	173
	Zusammenarbeit mit anderen Akteuren.....	173
	Bewertung.....	173
3.2.7	Zusammenfassung: untersuchte BIDs in New York City.....	175
3.3	Special Improvement Districts in New Jersey.....	177
3.3.1	Gesetzliche BID-Regelungen in New Jersey	179
3.3.2	Ironbound BID (IBID), Newark	181
	Kurze Beschreibung.....	181
	Ziele, Budget, Maßnahmen	183
	Zusammensetzung und Wahl des Boards	185
	Zusammenarbeit mit anderen Akteuren.....	186
	Bewertung.....	187
3.3.3	RiverCenter SID, Red Bank.....	187
	Kurze Beschreibung.....	187
	Ziele, Budget, Maßnahmen	190
	Zusammensetzung und Wahl des Boards	194
	Zusammenarbeit mit anderen Akteuren.....	195
	Bewertung.....	196
3.3.4	Central Avenue SID (CASID), Jersey City	198
	Kurze Beschreibung.....	198
	Ziele, Budget, Maßnahmen	202
	Zusammensetzung und Wahl des Boards	206
	Zusammenarbeit mit anderen Akteuren.....	207
	Bewertung.....	208
3.3.5	City Market SID, New Brunswick.....	209
	Kurze Beschreibung.....	209
	Ziele, Budget, Maßnahmen	212
	Zusammensetzung und Wahl des Boards	213
	Zusammenarbeit mit anderen Akteuren.....	214
	Bewertung.....	214
3.3.6	Zusammenfassung: Untersuchte SIDs in New Jersey.....	214
3.4	BIDs in Philadelphia, Pennsylvania	217
3.4.1	Gesetzliche BID-Regelungen in Pennsylvania	219

	Der Business District Authority Act von 1980	222
	Der Business Improvement Districts Act von 1996.....	225
	Der Community and Economic Improvement Act 1998 und der Neighborhood Improvement District Act 2000.....	226
3.4.2	Philadelphia Community Court.....	230
3.4.3	Zusammenfassung: BIDs in Pennsylvania	236
3.5	Ausblick auf andere US-Bundesstaaten.....	238
3.5.1	Georgia.....	238
3.5.2	Kalifornien.....	241
3.6	Zwischenfazit: BIDs in den USA.....	243
4	Kritik an BIDs und Diskussion der Argumente	248
4.1	Öffentlicher Raum: Privatisierung, Kommerzialisierung, Disneyfizierung, Exklusion durch BIDs?.....	249
	Privatisierung?	250
	Kommerzialisierung?.....	251
	Disneyfizierung?	251
	Exklusion?	252
	Empirische Belege	253
4.2	Privatisierung öffentlicher Leistungen.....	258
4.2.1	Verteilungsfragen.....	260
	Erhalt des Grundversorgungsniveaus an öffentlichen Leistungen ..	260
	Ungleiche Leistungserbringung zwischen Quartieren	264
4.2.2	Exkurs: Verdrängung und Gentrifizierung	266
4.2.3	„Effizientere“ Leistungserbringung durch Unterlaufen von Mindeststandards	269
4.3	Demokratische Legitimation von BIDs	270
4.3.1	<i>Input</i> -Legitimation von BIDs	273
	BIDs und der one person, one vote-Grundsatz der US-amerikanischen Verfassung	273
	... gegenüber den (zahlenden) Grundeigentümern	276
	... gegenüber gewerblichen Mietern	277
	... gegenüber Wohnungsmietern	278
	... gegenüber Kunden und Bürgern	280
4.3.2	Die <i>Throughput</i> -Legitimation von BIDs.....	281
4.3.3	Die <i>Output</i> -Legitimation von BIDs.....	285
4.3.4	Der „Schatten der Hierarchie“: Die besondere Rolle der Stadt	287
4.3.5	Zwischenfazit: demokratische Legitimation von BIDs	289
4.4	Zusammenfassung: Kritik an BIDs	290
5	BIDs im ökonomischen und gesellschaftlichen Kontext der USA: Anwendung des Analyserahmens	291

5.1	Gesellschaftliche Werte	291
5.2	Ökonomisches System	293
5.3	Politisches System	294
5.4	Planungsverständnis.....	296
5.5	US-Amerikanische Stadt.....	298
5.6	Öffentlicher Raum	300
5.7	Zusammenfassung: Einpassung von BIDs in den Kontext der USA	302
6	Exkurs: BID-Transfer in andere Staaten.....	303
6.1	BID-Transfer nach Großbritannien	306
6.1.1	Darstellung des Transferprozesses.....	307
6.1.2	Abgleich der Kontextbedingungen und daraus folgende Anpassungen.....	310
6.1.3	Zusammenfassung: BID-Transfer nach Großbritannien.....	313
IV	Business Improvement Districts in Deutschland	315
1	BID-Transfer nach Deutschland.....	316
1.1	Der Transfer von BIDs nach Deutschland	317
1.1.1	Der Erstkontakt mit der BID-Idee: Die Pioniere. Rolle, Motive und Informationsquellen	318
	d-plan	319
	Die CIMA GmbH und die Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (BCSD)	321
	Die Handelskammer Hamburg.....	323
1.1.2	Prozessverlauf im Vorfeld des Hamburger Gesetzgebungsverfahrens.....	325
1.1.3	Das Gesetzgebungsverfahren in Hamburg.....	327
1.1.4	Zwischenfazit: Zusammenfassung der wichtigsten Schritte im BID-Transferprozess.....	332
1.2	Inhaltliche Weichenstellungen im Verlauf des Hamburger Gesetzgebungsverfahrens	335
1.2.1	Weichenstellungen im Rahmen des Referentenentwurfs (Januar 2004)	336
	Verzicht auf eigene Rechtspersönlichkeit durch Einführung des sog. Aufgabenträgers und die Konsequenzen: Demokratische Legitimation, Mitbestimmungsmöglich- keiten der Zahlenden, Laufzeitbegrenzung.....	337
	Rolle der Handelskammer Hamburg	340
	Verzicht auf Ausnahmeregelungen für Wohnungseigentümer und Festlegung einer einheitlichen Bemessungsgrundlage ohne Wahlmöglichkeit	343

1.2.2	Veränderungen aufgrund des Anhörungsverfahrens (März bis Mai 2004) und der behördlichen Abstimmung	345
1.2.3	Parlamentarisches Verfahren (September bis Dezember 2004).....	348
1.2.4	Zwischenfazit: Inhaltliche Weichenstellungen im Rahmen des Hamburger Gesetzgebungsverfahrens	351
1.3	Demokratische Legitimation von BIDs nach dem Hamburger GSED.....	352
1.3.1	<i>Input</i> -Legitimation.....	353
1.3.2	<i>Throughput</i> -Legitimation	357
2	Analyse des BID-Transfers	360
2.1	Ableich mit dem idealtypischen, rationalen Politiktransfer nach MOSSBERGER und WOLMAN.....	362
2.1.1	Sorgfalt bei der Informationsgewinnung.....	362
2.1.2	Bewertung der gewonnenen Informationen.....	365
2.1.3	Anwendung des Wissens im Entscheidungsprozess.....	371
2.2	Analyse nach dem „interdisziplinären Mehrebenen-Ansatz“ von EVANS und DAVIS.....	372
2.3	Fazit: Analyse des BID-Transfers	378
3	Business Improvement Districts in Deutschland	381
3.1	Die bisherigen BID-Gesetze in Deutschland.....	381
3.1.1	Inhalt des Hamburger GSED.....	382
3.1.2	Andere BID-Gesetze in Deutschland.....	387
3.1.3	Unterschiede zu den untersuchten BID-Gesetzen in den USA.....	395
3.2	Überblick über laufende BIDs in Deutschland (Stand: November 2010) ..	399
3.2.1	Budgets und Maßnahmenswerpunkte	403
3.2.2	Aufgabenträger und Organisationsstruktur	408
3.2.3	Beteiligung der politischen Gremien.....	415
4	Fallbeispiel BID Sachsenor in Hamburg-Bergedorf	419
4.1	Auswahl des Fallbeispiels und methodisches Vorgehen.....	419
4.1.1	Auswahlkriterien	419
4.1.2	Methodisches Vorgehen	420
4.2	Hamburg-Bergedorf: Darstellung des Standortes.....	421
4.2.1	Lage und zentralörtliche Funktion	421
4.2.2	Sozioökonomische Struktur, Einzugsgebiet	423
4.2.3	Einzelhandel im Bezirk Bergedorf	426
4.2.4	Relevante stadtplanerische Entwicklungen in Bergedorf	429
	Neugestaltung des Bergedorfer Busbahnhofs mit Erweiterung eines Shopping-Centers (2000-2010)	429
	Schließung zweier traditionsreicher Kaufhäuser und Neuentwicklung der Immobilien (2003-2010).....	430
	Neugestaltung der Fußgängerzone Sachsenor (2003)	431

4.2.5	Zwischenfazit.....	432
4.3	Gründungsprozess des BID Sachsantor.....	433
4.3.1	Eckdaten zur Einrichtung des BID Sachsantor.....	433
4.3.2	Beteiligte Akteure.....	434
	WSB Wirtschaft und Stadtmarketing für die Region Bergedorf e.V.....	435
	Bezirksamt Bergedorf.....	437
	Grundeigentümergeverein Bergedorf.....	438
4.3.3	Zwischenfazit: Bestimmungsfaktoren für die Gründung des ersten deutschen BIDs.....	440
4.4	Beschreibung des BID Sachsantor.....	442
4.4.1	Gebiet des BID Sachsantor.....	442
4.4.2	Ziele und Budget des BID Sachsantor.....	444
4.4.3	Umsetzung der Maßnahmen des BID Sachsantor.....	446
	Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Entwicklung des Innovationsbereichs ...	447
	Graffiti-Entfernung.....	449
	Erlebniskultur in der Fußgängerzone.....	452
	Visualisierung der Stadtgeschichte.....	452
	Schaffung von Info-Punkten und Passantenleitsystemen.....	454
	Leerstandsmanagement.....	455
	Arbeitskreis Kommunikation und Aktivitäten der Lenkungs- gruppe in den Bereichen Kommunikation und Zusammen- arbeit mit anderen Akteuren.....	458
	Zwischenfazit: Erfahrungen mit der Umsetzung der Maßnahmen..	461
4.4.4	Organisationsstruktur des BID Bergedorf: Zusammensetzung und Wahl der Lenkungsgruppe sowie deren Aufgaben.....	463
4.4.5	Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen ...	468
4.5	Ausblick: Die Neuauflage des BID Sachsantor (BID II).....	470
4.6	Beteiligung der Grundeigentümer.....	475
4.6.1	Phase 1: Gründungsprozess.....	476
4.6.2	Phase 2: Laufzeit.....	476
4.6.3	Phase 3: Neugründung.....	477
4.6.4	Einschlägige Ergebnisse der Grundeigentümergebefragung.....	478
4.6.5	Zwischenfazit.....	485
4.7	Erfolge und Erfahrungen des BID I Sachsantor.....	486
4.7.1	Beweggründe der Grundeigentümer.....	486
4.7.2	Bewertung des Erfolgs des BID seitens der Grundeigentümer.....	488
4.7.3	Zwischenfazit: Erfolge und Erfahrungen des BID Sachsantor in Bezug auf Maßnahmenumsetzung und Organisationsstruktur.....	490

5	BIDs im deutschen ökonomischen und gesellschaftlichen Kontext:	
	Anwendung des Analyserahmens	495
5.1	Gesellschaftliche Werte	497
5.2	Ökonomisches System	499
5.3	Politisches System	500
5.4	Planungsverständnis.....	504
5.5	Europäische Stadt.....	508
5.6	Öffentlicher Raum	511
5.7	Fazit: Kontextanpassungen im Zuge des BID-Transfers	514
V	Schlussfolgerungen.....	519
1	Überprüfung der Thesen.....	520
1.1	Scheitern des Politiktransfers.....	520
1.2	Transfer eines „kontextneutralen“ Instruments.....	520
1.3	Anpassungen des Instruments an den neuen Kontext.....	521
1.4	Politiktransfer im Kontext weiterer (gesellschaftlicher) Veränderungen.....	522
1.5	Fazit.....	524
2	Rückschlüsse für die theoretischen Ansätze und die weitere Forschung.....	525
2.1	Konsequenzen für den <i>Varieties of Capitalism</i> -Ansatz	525
2.2	Konsequenzen für die Politiktransfer-Ansätze	526
2.3	Hinweise für die weitere Forschung über BIDs.....	527
3	Konsequenzen für mögliche Anpassungen des Instrumentes BID	528
4	Zum Schluss.....	533
VI	Verzeichnis der Anhänge	535
VII	Abkürzungsverzeichnis.....	536
VIII	Glossar.....	537
IX	Literaturverzeichnis.....	539
1	Monografien und Artikel in Fachzeitschriften	539
2	Gesetze und Verordnungen.....	550
3	Online-Ressourcen.....	551
4	Tagespresse	559
5	Graue Literatur	560